

## Was kostet die Bestimmung meines persönlichen Osteoporose-Risikos?

Leider gehört die Bestimmung der verschiedenen Knochenparameter als Vorsorgeuntersuchung nicht zu den von den Krankenkassen bezahlten Leistungen. Ihr Arzt berät Sie gerne dazu. Als sogenannte IGeL-Leistung (individuelle Gesundheitsleistung - die zwar medizinisch sinnvoll ist - aber von den gesetzlichen Krankenkassen nicht bezahlt wird) berechnet das Labor folgende Preise:

Parameter	GOÄ-Ziffer	Preis (€)
Calcium	3555	2,33
Crosslaps	4062	27,98
Knochenspezifische AP (Ostase)	4069	43,72
Phosphat	3580 H1	2,33
TRAP 5b	4069	43,72
Vitamin-D3 (25-OH-D)	4138	27,98
Eiweißelektrophorese	3574	11,66
TSH	4030	14,57
Testosteron beim Mann	4042	20,4
Parathormon (PTH)	4056	27,98
Cystacin C	3754	11,66
Differenziertes Blutbild	3550+3551	4,67

Darüber hinaus fallen Kosten für die Blutentnahme und evtl. Beratung durch den Arzt an. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem 1,0-fachen Satz der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte).

### Weitere Informationen

Falls Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an. Wir beraten Sie gerne.



**Laboratoriumsmedizin - Laborarztpraxis  
Katharina Krieg**

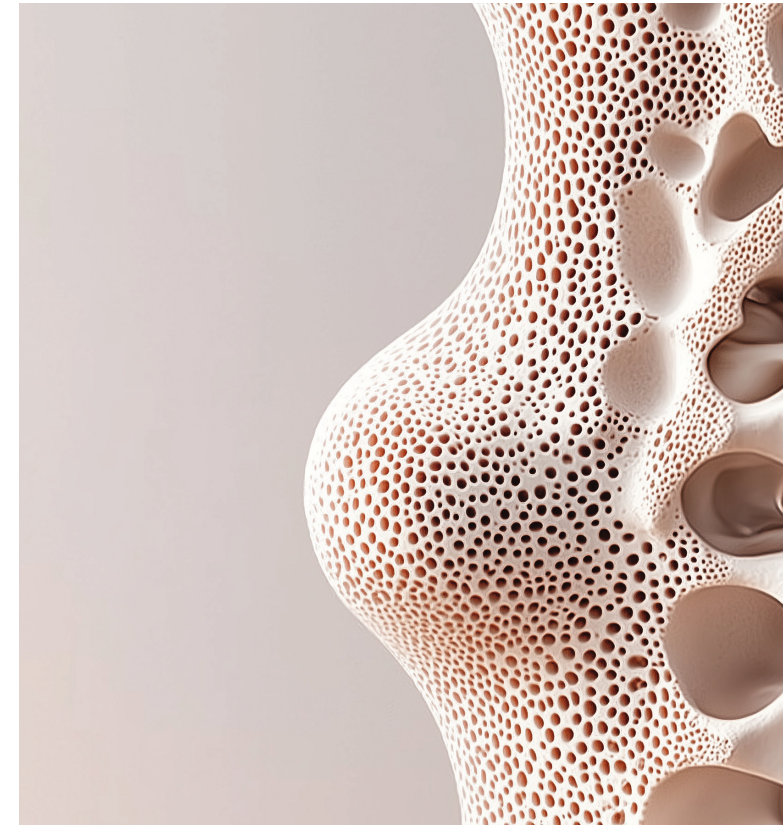
Hospitalstr. 2, 48607 Ochtrup  
info@arztlabor.com  
(02553) 93890



[www.arztlabor.com](http://www.arztlabor.com)



# Arztlabor



## Osteoporose

### Patienteninformation

ein Service Ihres Arztlabors

## Was ist Osteoporose?

Osteoporose ist eine Erkrankung, die durch die Abnahme der Knochendichte und -qualität gekennzeichnet ist. Das führt zu einer erhöhten Anfälligkeit für Frakturen. Diese Erkrankung tritt häufig im Alter auf - kann jedoch auch jüngere Menschen betreffen - insbesondere, wenn Risikofaktoren vorhanden sind. Osteoporose wird oft als „stille Krankheit“ bezeichnet, da sie in der Regel keine Symptome verursacht, bis es zu einem Bruch kommt.

### Was sind die Ursachen für Osteoporose?

Die Ursachen von Osteoporose sind vielfältig und können folgende Aspekte enthalten:

- genetische Faktoren
- hormonelle Veränderungen (insbesondere einen Rückgang des Östrogenspiegels bei Frauen nach der Menopause)
- ungesunde Lebensgewohnheiten wie unzureichende Kalzium- und Vitamin-D-Zufuhr
- Bewegungsmangel
- übermäßiger Alkoholkonsum.

Auch bestimmte Medikamente und Erkrankungen können das Risiko erhöhen. Eine frühzeitige Erkennung und Prävention sind entscheidend, um die Auswirkungen von Osteoporose zu minimieren.

### Wie wird die Osteoporose diagnostiziert?

Osteoporose wird oft erst spät bemerkt, weil die Symptome nicht richtig gedeutet werden. Durch ein Osteoporose-Screening kann die schwindende Knochendichte bereits gemessen werden, noch bevor es zu Frakturen gekommen ist.

Die Diagnose von Osteoporose erfolgt in der Regel durch eine Knochendichtemessung, auch bekannt als Dual-Energy X-Ray Absorptiometry (DEXA). Diese Untersuchung misst die Knochendichte und hilft, das Risiko von Frakturen zu bewerten.

Zusätzlich können Ärzte auch die Krankengeschichte, körperliche Untersuchungen und Blutuntersuchungen heranziehen, um andere mögliche Ursachen für Knochenschwund auszuschließen.



### Spezielle Labordiagnostik

Eine weitere Möglichkeit und vollkommen ohne Strahlenbelastung, ist die Urin- und Blutuntersuchung im medizinischen Labor. Hier können wir Ihr Blut und Ihren Urin auf folgende Werte testen:

- Calcium
- Phosphat
- Alkalische Phosphatase
- Gamma-GT
- Creatinin
- BSG
- C-reaktives Protein
- Eiweißelektrophorese
- TSH

Die menschlichen Knochen sind keine tote Masse. Sie befinden sich permanent im Umbau. Altes Knochengewebe wird permanent abgebaut und neue Knochensubstanz aufgebaut. Bei diesen Prozessen entstehen Abfallprodukte, die im Blut gemessen werden können.

### Beim Abbau entstehen Beta-CrossLaps, beim Aufbau Ostase.

Mit Hilfe dieser Umbauparameter kann über die Labordiagnostik eine Osteoporose festgestellt werden.